Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 49. Donnerstag den 26. Februar 1846.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Diebstahls-Anzeige.

1) Dem Schuster Anton Wibbels in Milte sind in der Nacht vom 20. auf den 21. d. von einer Bleiche in der Nähe seines Hauses entwendet worden:

1) sieben weiße Frauen-Mützen, 2) zwei weiße Taschentücher, 3) ein weißes Halstuch, gez. H. W., 4) ein neues Handtuch, A. W. u. C. S. 1845, 5) eine graue leinene Schürze, 6) vier Vorhemdchen, gez. A. W. u. H. W., 7) drei Kragen, gez. A. W., 8) vier grau leinene Trockentücher, 9) zwei weiße halbe Tücher, 10) ein Frauenhemd, 11) zwei Handtücher, überhaupt 3 Thaler werth.

Indem ich vor dem Ankauf warne, bitte ich, alles das, was zur Entdeckung des Thäters oder Wiedererlangung der Sachen führen kann, der nächsten Polizeibehörde mitzutheilen.

Ostbevern den 23. Februar 1846. Der Amtmann Kesseler.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Edictal-Ladung.

2) Der Zeller Joann Wilhelm Baving und dessen Tochter Maria Catharina Baving, welche früher im Kirchspiele Leer gewohnt, haben im Sommer 1834 ihren Wohnort verlassen, und sollen zu Bremen sich zur Reise nach Amerika eingeschifft haben.

Da seitdem von dem Leben und Aufenthalte derselben keine Nachricht eingegangen, und von den Anverwandten Eheleute Schulze Haltern auf Todes-Erklärung angetragen ist, so werden der Zeller Joann Wilhelm Baving und die Maria Catharina Baving resp. deren unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch aufgefordert, sich vor oder spätestens in dem vor dem Herrn Gerichts-Rath Gröninger auf den 13. October 1846 Vormittags 10 Uhr präfigirten Termin bei dem unterzeichneten Gerichte schriftlich oder persönlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls Provocaten für todt erklärt, und ihr Nachlaß ihren Intestat-Erben überwiesen werden soll.

Horstmar den 3. December 1845.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Spanken. Hoffon.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht zu Münster.

3) Das sub No. 298 cat. der Aegidii-Laischaft hierselbst belegene, den Erben Schuster Anton Dündorf gehörige Wohnhaus, abgeschätzt nach Abzug der Grundsteuer und der Unterhaltungskosten zu 887 Thaler 2 Sgr. 6 dt., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 26. März k. J. Vormittags 11 Uhr im Wege nothwendiger Subhastation an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Land- und Stadt-Gericht zu Horstmar.

Nothwendige Subhastation.

4) Die früher dem Franz Anton Möllers zu Laer zugestandenen, jetzt dem Bernard Heinrich Jeusfeld auf der Beerlage zugehörigen Grunddesitzungen in der Gemeinde Laer, Flur K. Nro. 633, 634, 631a, 632a, und Wohnhaus mit Garten, Wiese und Acker, taxirt zu 565 Thaler, sollen in dem an hiesiger Gerichtsstelle auf den 26. März 1846 Vormittags 11 Uhr anstehenden Termine subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind im Prozeß-Büreau des Gerichts einzusehen.

Vermischte Nachrichten.

5) Am Freitag den 27. Februar wird im hiesigen Landwehr-Zeug-Hause eine Parthie Czakot-Metall-Verzierungen, sowie eine Anzahl zwillichene Kamaschen meistbietend verkauft werden.

Das Commando des 1. Bataillons 13. Landwehr-Regiments.

6) Zwei neben einander liegende, der Frau Wittwe Braunstein gehörige Gärten, zusammen einen großen Garten bildend, vor dem Neuthore in der ersten Gartenstiege am Wege hinter der Kreuzschanze zwischen Kassers und Suntarps Gärten belegen, desgleichen ein derselben zustehender Garten in der zweiten dort befindlichen Gartenstiege dem Garten des Lehrers Riesselmann gegenüber belegen, sollen in dieser Reihen-

folge am 27. dieses Monats Mittags 2 Uhr an Ort und Stelle meistbietend zum Verkaufe ausgesetzt werden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Verkaufs-Bedingungen bei dem Unterzeichneten zur Einsicht vorliegen.

Münster den 21. Februar 1846.

Busch,
Justiz-Commissar und Notar.

Frucht-Verkauf.

7) Am Mittwochen den 4. März Vormittags 10 Uhr wird auf dem Fürstlichen Fruchtspeicher zu Horstmar eine Quantität Weizen, Roggen, Gerste und weißer Hafer, Tages darauf am Donnerstag den 5. Vormittags 10 Uhr auf dem Fürstlichen Fruchtspeicher zu Langenhorst eine Quantität Roggen und Gerste meistbietend verkauft.

Horstmar den 25. Febr. 1846. Der Fürstl. Salm-Horstmarsche Rentmeister
A. Becker.

8) Am 28. Februar Morgens 10 Uhr sollen im Telgenbusch bei Hiltrup 65 Klafter Holz und 3500 Buschen meistbietend verkauft werden.

Wolbeck den 23. Februar 1846.

Aus Auftrag: Zumbusch, Rentmeister.

9) Der erste Eisenbahnzug brachte uns unter vielen nie gesehenen Fremden auch Ihre Majestät die Königin Pomare mit Gefolge. — Nachdem Höchstsie im „König von England" ein brillantes Diner eingenommen, geruhten Ihro Majestät, den Sitten des Landes gemäß, zu Wagen in Höchsteigener Person einige Besuche zu machen, und begaben Höchstsie Sich dann ins Theater, wo zu Ehren Ihrer Majestät bei dreifacher Gas-Beleuchtung der „verwunschene Prinz" gegeben wurde. Beim Eintritt wurden Ihre Majestät mit rauschendem Lebehoch empfangen; Höchstsie weilten aber nur kurze Zeit und begaben Höchst Sich mit einem Extra-Bahnzuge in Höchstihre Staaten zurück. Ihre Majestät befanden Sich im erwünschten Wohlsein.

Nachschrift.

Einsendung Sr. Excellenz des Ministers der auswärtigen Angelegenheiten.

Ihre Majestät die Königin Pomare sind wegen höchst wichtiger Staats-Geschäfte gestern Abend 7 Uhr mit einem Extra-Bahnzuge in Höchstihre Staaten eiligst zurückgekehrt, und wollen Höchstsie gnädigst geruhen, die Revisiten als abgestattet zu betrachten.

Gegeben Freudenthal a. d. Aa XIII. Chingchin Katschilichilikentuki,
Minister der auswärtigen Angelegenheiten.

Theater-Nachricht.

10) Heute den 26.: „Alessandro Stradella." Oper in 3 Akten von Hrn. v. Flotow, zum Benefize für den Sänger und Regisseur Hrn. B. Köhler.

Morgen den 27.: „Czaar und Zimmermann." Oper in 3 Akten von Lortzing.
H. Obstfelder.

11) Beim Gärtner Coenen sind Zwiebeln billig zu haben.

12) In einer größeren Landstadt Westphalens an einer sehr frequenten Chaussee steht ein sehr gelegenes, zu jedem Geschäfte, namentlich Gastwirthschaft, geeignetes geräumiges Haus mit Scheune, Stallungen und großem Garten dabei zu verkaufen und ist

ein damit verbundenes sehr einträgliches, besonders für Oekonomen passendes Geschäft abzutreten. Näheres in der Expedition des Westf. Merkurs zu erfragen.

Angekommene Fremde.

F. Gerbaulet: (im Könige von England.) Kloppenmühl, Partikulier aus Hamburg. H. Furcht, Rentmeister aus Teeppenhofen. Tenkon aus Bremen, Mayer aus Cöln, Wüste aus Bremen, Kaufleute.

E. Krapp: (im Westfälischen Hofe.) Schmitz mit Familie aus Hamm. Fräulein Reutgen aus Iserlohn Reutgen aus Iserlohn, Neumann aus Paderborn, Lauff aus Oberwinter, Hammann aus Leipzig, Contzen aus Cassel, Winkelmann aus Barmen, Schoenebaum aus Bremen, Kaufleute.

Tüshaus: (Telgter-Straße.) Moll mit Gemahlin, Kaufm. aus Osnabrück. Schlüter mit Familie, Direktor aus Coesfeld. Dabürger mit Familie, Sänger aus Tyrol.

F. Reune: (Ludgeri-Straße.) Brinkhaus, Vikarius aus Greven. Rose, Kaufmann aus Hamm.

G. H. Winckelsett: (Aegidii-Straße.) B. Tibbe, Partikulier aus Schüttorf. Krüger, Uhrmacher aus Melle. Baumgarten aus Odenkirchen, Elsiepen aus Gladbach, Kaufleute.

Marktpreise zu Haltern
am 24. Februar 1846.

Weizen	der Berliner	Scheffel	.	.	.	.	3	Thlr.	15	Sgr.	-	Pfenn.
Roggen	—	—	.	.	.	.	2	—	15	—	-	—
Gerste	—	—	.	.	.	.	1	—	25	—	-	—
Gelbe Erbsen	—	—	.	.	.	.	3	—	-	—	10	—
Steinkohlen	—	—	.	.	.	.	-	—	7	—	-	—

Mehlpreise in der Dampfmühle, exclusive Mahlsteuer.

Weizenmehl superfeines per Sack (200 Pfund)			.	.	12	Thlr.	-	Sgr.
dito feines	—	—	.	.	11	—	10	—
Roggenmehl, gebeutelt	—	—	.	.	10	—	-	—
Graupen, Mittelsorte	—	—	.	.	9	—	20	—

Die Säcke sind nicht mit berechnet, und werden für Mehl mit 20 Sgr. und für Graupen mit 11 Sgr. besonders berechnet.